

Ing. Arnoldt so liebenswürdig, mir den Korrekturabzug seines inzwischen in Nr. 21 dieser Zeitschrift erschienenen Aufsatzes:

»Die laufende vergleichende Betriebskontrolle, bezüglich Brennstoffverbrauch und Heizkosten der Gebäude nach einheitlichem Schema, zwecks Brennstoffersparnis«

zu übersenden und mich aufzufordern, meinen Aufsatz ebenfalls zu veröffentlichen, obwohl beide genau das gleiche Thema behandeln.

Nach Mitteilung der erst in einigen Monaten Fachkreisen über beide liche bis zum Herbst zu kann, sei nachstehend z satzes wiedergegeben mit sche Ministerium die V Bedingung, daß etwaig Adresse (Schwerin i. Mec

Das Arnoldtsche Verfl in der Hauptsache nur und der Auswertung. Na sche Formular 4, das den der ständigen Kontrolle Heizern richtig ausgefü lichen Vordrucke, wie di dienern, Justizanwärtern frauen leicht ausgefüllt v entscheiden, welches Ver dient; beide dienen dem fühl oder nach Gutdünke Außentemperatur ganz erhebliche Ersparn Kreisen noch nicht lka satz, der u. a. die Zusammenstellung der Heizergebnisse in o Staatsgebäude enthält, völlige Klarheit geben.

d. h. für 1° C Temperaturunterschied und 1000 m<sup>3</sup> Rauminhalt wurden durchschnittlich täglich 2,14 kg K o k s verbraucht. *k* ist also unabhängig von der Größe des Gebäudes, von der Außentemperatur und vom verwendeten Brennstoff und läßt daher erkennen, ob sparsam geheizt wurde oder nicht; deshalb wählte ich dafür die Bezeichnung »Kennziffer« und fand für alle, einigermaßen »wärmedicht« gebauten Gebäude Kennziffern von 2,00 (bis höchstens 3) kg Koks/1° C, 1000 m<sup>3</sup>, Tag, während vorher, beim »Heizen nach Gutdünken« bzw. ohne »Heiztabelle I« Kennziffern von 6, 9, in einem Falle sogar 13,2 kg ermittelt wurden, ein Beweis, welche große Brennstoffmengen bei sachgemäßem Heizen gespart werden können.

Heiztabelle I

aufzustellen, welche die für jede Außentemperatur ausreichende

Brennstoffverbrauchs-Tabelle II für Monat ..... 19  
im Gebäude ..... zu (Ort) ..... Brennstoff: Koks.

Zeile Nr.	Wochentag	Datum	Außen-temperatur		Brennstoffverbrauch für		Bemerkungen
			früh .....	..	Heizung Eimer je 12 kg	Nebenzwecke Kasten je 10 kg	
			+ °C	- °C			J = 3000 m <sup>3</sup> (besetzter Raum-inhalt)

## Die Kennziffer jeder Heizung, ein wirksames Mittel zur Erzielung von Brennstoff-Ersparnissen.

Von Regierungsbaumeister R. Günther, Schwerin i. Meckl.

Dem langjährigen Vorkämpfer auf dem Gebiete der Brennstoffersparnisse, Herrn Magistratsbaurat Dr.-Ing. Arnoldt, sandte ich vor kurzem das druckfertige Konzept meiner ausführlichen Abhandlung, die unter obiger Überschrift über mein, seit zwei bzw. drei Heizperioden in den meckl.-schwerinschen Staatsgebäuden erprobtes Verfahren zur Brennstoffüberwachung und über die damit erzielten Erfolge — unter Verwendung amtlichen Materials — berichtet sein und demnach ebenfalls im Gesundh.-Ing. zur Veröffentlichung gelangt. Bei Rückgabe des Konzepts war Herr Dr.-

Ostwind.

oks

ap. Unt.,

zwachtm.

genieur.

und am

größere

lan den

ung vor-

$$\text{Kennziffer } k = \frac{K \cdot \delta \cdot 1000}{z \cdot (18 - t_m) \cdot J}$$

aus Zeile 33, das für *z* Heiztage te verbraucht wurde.

ertes *H*<sub>1</sub> des betreffenden Brenn-

000 WE/kg von Koks;

ffenden Monat;

temperatur;

$\frac{S_1 - S_2}{z}$ , worin:

de über Null,

le unter Null;

n<sup>3</sup>.

$$\frac{1000}{20 \cdot (18 - 0) \cdot 3000} = 2,14;$$

d. h. für 1° C Temperaturunterschied und 1000 m<sup>3</sup> Rauminhalt wurden durchschnittlich täglich 2,14 kg K o k s verbraucht. *k* ist

also unabhängig von der Größe des Gebäudes, von der Außentemperatur und vom verwendeten Brennstoff und läßt daher

